

Adolf-von-Nassau-Wanderweg

Der Start des Prädikatsweges ist das Königskreuz in Göllheim, das an den Tod des Namensgebers der Tour, Adolf von Nassau, erinnert.

Wir folgen der Königkreuzstraße nach Südwesten (Gelbes Königskreuz auf blauem Grund) und erreichen nach ca. 800 m den alten Jüdischen Friedhof von Göllheim. Von hier aus haben wir einen herrlichen Blick auf den höchsten Berg der Pfalz, den Donnersberg.

Wir streifen eine Pferdekoppel und wandern durch wunderschönen Laubwald (auch viele Esskastanienbäume) bis zum Wegweiserstandort Röthe. Richtung Südosten geht der Wanderweg weiter, am Hundeplatz vorbei zur K 78, die wir überqueren. Über eine Wiesenfläche geht der Wanderweg weiter nach rechts. Wir biegen gleich wieder rechts ab (Straße nach Stauf) und folgen ca. 100 m der K 76 und biegen in den Wald ein. Nach der Waldpassage stoßen wir auf die Straße zum Arleshof, einem Selbstvermarkterhof (www.arleshof.de), der wir leicht bergauf folgen.

Offene Acker- und Wiesenflächen begleiten nun unseren Weg bis zur Waldgrenze. Wir halten uns links, nach Südosten. Bevor nun der Wald beginnt, können wir auf einer Bank ausruhen und nochmals den Blick zurückschweifen lassen.

Weiter im Wald stoßen wir auf einen breiten Weg, folgen diesem kurz nach rechts und biegen gleich wieder nach links ab durch herrlichen Laubwald zum Wegweiserstandort Hollerwald.

Hier sollten Sie einen kleinen Abstecher (ca. 100 m) nach Südosten zum Keßler Kreuz (bergan) unternehmen.



Rastplatz mit Blick auf das „Schlachtfeld“

Zurück auf dem Hauptweg geht es mit großen Schritten, am alten Friedhof Rosenthal (sehenswert) vorbei, zum romantischsten Ort der Tour, dem Kloster Rosenthal, in dem Adolf von Nassau 11 Jahre von 1298 bis 1309 beigesetzt war. Heute steht nur noch eine sehenswerte Ruine.

dem Adolf von Nassau 11 Jahre von 1298 bis 1309 beigesetzt war. Heute steht nur noch eine sehenswerte Ruine.

Wir durchwandern Rosenthal, am Hotel und Restaurant Rosenthalerhof (www.rosenthaler-hof.com) vorbei zu einem wunderschönen Landschaftsweiher (Rast empfo-

len), biegen rechts ab und gelangen über den Bauernkopf zum Göllheimer Häuschen, einem der ältesten Wirtshäuser der Nordpfalz (www.göllheimer-häuschen.de).

Der Prädikatsweg führt uns nun nach Nordwesten (ca. 100 m) und danach ca. 3 km parallel zur Straße über Pfade nach Nordosten bis zur L 396, die wir überqueren.



Immer wieder gibt der Wald Blicke auf den Donnersberg frei

Am Parkplatz sehen wir schon die Kriegsberghütte des Pfälzerwald-Vereins Göllheim (www.pvw-göllheim.de), in der sonntags die Möglichkeit zur Einkehr besteht.

Über einen Pfad gelangen wir nun zur Ludwigshalle, einem monumentalen Bauwerk im Stil eines griechischen Tempels, das im Jahr 1890 zu Ehren des Königs Ludwig II. von Bayern errichtet wurde.

Den Pfad weitergehend überqueren wir nochmals die L 396 und wandern nun über das Schlachtfeld „Hasenbühl“, auf dem Adolf von Nassau in der Ritterschlacht am 02.07.1298 zu Tode kam, zurück, über den Woogweg, Gutenbergstraße zu unserem Ausgangspunkt, dem Königskreuz in der Königkreuzstraße.



Tourist-Info:
Hauptstraße 86
67304 Eisenberg
Tel. 06351/407440
www.vg-eisenberg.de



Tourist-Info:
Freiherr-vom-Stein-Straße 1-3
67307 Göllheim
Tel. 06351/4909-18
www.vg-goellheim.de

Adolf-von-Nassau-Wanderweg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete im Rahmen des Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung (EULLE).



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz

Adolf von Nassau Wanderweg



Geschichte entdecken auf den Pfaden der Könige

LEGENDE

- Parkplatz Behindertenparkplatz
- Information
- ÖPNV - Bushaltestelle
- Übernachtung
- Essen / Trinken
- Kulturstätte / Historische Stätte
- Museum
- Aussicht
- Spielplatz

Adolf-von-Nassau Wanderweg (Hauptweg)

Adolf-von-Nassau Wanderweg (Zuweg)

Rettungspunkt

Historische Informationstafeln

Übersichtstafeln

Höhenprofil:



Adolf von Nassau Wanderweg

